

## Zu Hause in Greifswald

Greifswald ist das Oberzentrum der Region. Gemeinsam mit der Nachbarstadt Stralsund teilt sie sich diese Position in Vorpommern.

In Greifswald zu leben, bedeutet Lebensqualität vor Ort zu genießen und vor allem auch verantwortlich mit gestalten zu können.

Soziale, kulturelle, sportliche Einrichtungen und Behörden sind auf kurzen Wegen erreichbar, ob Kindergarten, Schule, Theater, Strandbad, Museum, Seniorenheim, Stadtverwaltung oder Gerichte.

Die hervorragende medizinische Infrastruktur, die zahlreichen Bildungsangebote, die innovativen Konzepte für die Entwicklung der Familienstadt Greifswald sprechen für die Attraktivität der Stadt als Lebens-, Wohn- und Arbeitsort.

Greifswald ist die jüngste Stadt Ostdeutschlands. Ein Viertel der 60.000 EinwohnerInnen sind zwischen 18 und 30 Jahren alt. Das findet seinen Niederschlag in innovativen Firmengründungen und interessanten Freizeitangeboten. Technologieorientierte Firmen siedeln sich an, nutzen Synergieeffekte zu universitären Einrichtungen und anderen Forschungsinstituten und greifen zurück auf gut ausgebildetes Personal.

Die Bevölkerung wächst, wie in jüngsten Prognosen der Stadt und des Landes aufgezeigt wird. Grund genug, um in der Stadt Wohnraum mit einem ansprechenden Umfeld zu schaffen. In Greifswald werden Bundes- und Landesprogramme genutzt, um Wohngebiete aus den 1970er Jahren umzugestalten, die Innenstadt weiter zu sanieren und die Bewohner in diesen Prozess aktiv zu integrieren.

So entwickeln derzeit Senioren unter der Regie des Quartiersmanagements kreative Ideen für das Leben und Wohnen im Ortsteil Schönwalde II. Sie engagieren sich ehrenamtlich für Greifswald und ihnen tun es viele junge Leute gleich, in Sport- und Kulturvereinen, in sozialen und Bildungsinitiativen.